



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 4

Am **Dienstag, 30. August 2016 um 19.00 Uhr**, ist im Sitzungssaal, Erzherzog Johann Platz 1, Schenna, nach Erfüllung der im geltenden Einheitstext der Regionalgesetze über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften der Gemeinderat zu einer Sitzung (1. Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	Entsch. abwesend	Unentsch. abwesend
DAPRA' Franz		
FLARER Maria Theresia		
HÖFLER Stephan		
HOLZEISEN Reinhard		
KOFLER Margarethe		
KRÖLL Alois Peter		
MITTERHOFER Doris		
ÖTTL Tobias		
PICHLER Dr. Annelies		
PICHLER Dr. Johann		
PICHLER Leonhard		
PIRCHER Valentin		
THALER Johann		
WIESER Stefan		
ZÖGGELER Oswald		

Den rechtlichen Beistand leistet die amtsführende Gemeindegemeinschaftssekretärin Frau Dr. Petra Weiss.

Der Bürgermeister Alois Peter Kröll übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden einstimmig die Ratsmitglieder Doris Mitterhofer und Stephan Höfler bestimmt.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.06.2016

Die Sitzungsniederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2016 wird bei Verzicht auf Verlesung mit einer Enthaltung (Dr. Johann Pichler) genehmigt.

2. Gutachten zum Planentwurf des Landesgesundheitsplanes 2016-2020

Der Bürgermeister erläutert, dass der Entwurf des Landesgesundheitsplanes zur Begutachtung vorliegt. Während der Veröffentlichung des Entwurfes hat die Genossenschaft der privaten Erbringer von gesundheitlichen Leistungen eine Stellungnahme eingebracht, sie bemängeln hauptsächlich, dass das private Dienstleistungsangebot nicht ausreichend berücksichtigt ist. Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat eine Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf des Landesgesundheitsplanes vorbereitet. Der Bürgermeister verliest dieses Mustergutachten. es wurde auch in Absprache mit der Direktion des Gesundheitsbezirkes Meran verfasst.

Die Gemeinderäte Reinhard Holzeisen und Flarer Maria Theresia betonen die Wichtigkeit des Angebotes im Gesundheitsbereich, welches nicht reduziert werden soll.
Die Stellungnahme wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

3. Bilanzänderung 2016

Der Bürgermeister erläutert die geplante Bilanzänderung. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde das Projekt Dorfplatzgestaltung 7. Baulos genehmigt und um eine Finanzierung gemäß Art. 5 angesucht, mittlerweile wurden Euro 200.000.- zugesagt. Dieser Betrag wird nun in den Haushaltsvoranschlag eingebaut. Weiters werden Euro 1.635 für Hangsicherungsarbeiten in der Gewerbezone Naif vorgesehen, welche noch zum Ausschreibungsbetrag von ca. Euro 350.000.- fehlten. Dies ist eine Voraussetzung für den Abschluss der Erschließungsarbeiten.

Die Arbeiten der Dorfplatzgestaltung sollten im Winter durchgeführt werden, es wird damit das Problem mit der Ableitung des Weißwassers behoben, sowie die Glasfaser verlegt.

Die 3. Bilanzänderung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Gemeindeverordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Schenna

Die amtsführende Gemeindesekretärin erläutert die Grundsätze der Verordnung über das Rechnungswesen. Gemeinderat Stefan Wieser erkundigt sich nach den Terminen gemäß Art. 7 der Verordnung. Die Gemeindesekretärin präzisiert, dass die Termine sich auf den gesetzlichen Termin zur Verabschiedung des Haushaltsvoranschlages beziehen.

Die Verordnung über das Rechnungswesen wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Verordnung über die internen Kontrollen

Die amtsführende Gemeindesekretärin erläutert die Verordnung, welche in Anwendung des Art. 1 des Regionalgesetzes vom 15.12.2015, Nr. 31 vorbereitet wurde.

Die Verordnung über die internen Kontrollen wird einstimmig genehmigt.

6. Änderung des Landschaftsplanes – Umwidmung von Kastanienhain und Wald in Landwirtschaftsgebiet und von Landwirtschaftsgebiet und Wald in Kastanienhain

Der Bürgermeister erläutert die geplante Umwidmung. Auf Nachfrage des Gemeinderates Stefan Wieser erklärt der Bürgermeister, dass die Forstbehörde die Einhaltung der Auflagen kontrolliert.

Die Änderung des Landschaftsplan wird einstimmig genehmigt.

7. Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Asfaltierungsarbeiten bei der Untertallnerstrasse fast abgeschlossen und die Leitplanken ausgetauscht sind. Auch die Asfaltierungsarbeiten beim Schennaberg und Gsteirerweg sind abgeschlossen. Für das Ausfüllen des Banketts wird eine externe Firma beauftragt.

Ab nächsten Montag wird die Ifingerstrasse asphaltiert.

Für die Ausarbeitung des Gefahrenzonenplanes erfolgt kommende Woche die Angebotsöffnung.

Die Vize-Bürgermeisterin berichtet, dass auch heuer das Programm der Sommerbetreuung mit dem Verein Kinderwelt positiv durchgeführt wurde.

In Verdins besuchen heuer zwanzig Kinder den Kindergarten, davon acht aus Tall. Der Fahrdienst wurde vergeben.

In Schenna besuchen fünfundsechzig Kinder den Kindergarten, die Schulkinder sind in etwa gleich geblieben.

Die Plakate SOS Zebra wurden wieder aufgehängt und sollen die Autofahrer sensibilisieren. Im Schulhof wird das Ballspielfeld errichtet. Eine Arbeitsgruppe wird sich weiterhin mit der Gestaltung des Schulhofes beschäftigen. Der Bolzplatz ist für Schüler und Familien gedacht. Weiters sollen Tischtennistische aufgestellt werden.

Referent Dr. Johann Pichler lädt alle Gemeinderäte am 24.09.16 zur Einweihung des Heini Holzer- Klettersteiges ein. Die Beleuchtung des Sportplatzes wird demnächst angeschafft.

Referentin Dr. Annelies Pichler teilt mit, dass ein erstes Treffen für die Planung des Schenner Langes stattgefunden hat. Gleichzeitig werden die Vereine eingeladen, sich am Vereinskalendar zu beteiligen. Gleichzeitig mit der Überarbeitung der Home Page der Gemeinde soll eine Home Page eingerichtet werden, in welcher die Vereine ihre Veranstaltungen flexibel ankündigen können.

Gemeinderat Oswald Zöggeler erkundigt sich nach der Mobilität. In den letzten Jahren ist die Dorfbevölkerung nur gering gewachsen, während die Gästeankünfte stark zugenommen haben. In Zukunft ist ein weiterer Anstieg zu vermuten, wobei für die Mobilität ein Konzept sinnvoll wäre.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Bezirksgemeinschaft einen Mobilitätsplan erstellt hat. Tatsächlich ist die Bevölkerung nur moderat gewachsen, die Gästeankünfte sind stark gestiegen, auch weil die Aufenthaltsdauer kürzer geworden ist. Die Busse stellen ebenfalls ein Problem dar. Eine Erleichterung kann die Verlegung der Bushaltestelle Honeck bringen. Die Anbindung an Meran durch eine Straßenbahn wurde aus Kostengründen fallengelassen. Die Bezirksgemeinschaft hat Ing. Hüssler mit einer neuen Studie beauftragt. Die Regelung der Engstelle durch den Polizisten soll regelmäßig erfolgen.

Referent Dr. Johann Pichler erläutert, dass mit Ing. Hüssler bereits ein Konzept für Schenna angedacht wurde. Dies soll nach der gemeinsamen Studie mit der Gemeinde Meran erfolgen.

Weiters ist an einer Radwegverbindung nach Meran zu arbeiten.

Gemeinderätin Doris Mitterhofer bringt ein, dass bei den Busverbindungen v.a. die Anbindung an den Bahnhof gefragt ist und somit der Zusatzbus, welcher nur nach Meran-Zentrum fährt, nicht genutzt wird.

Gemeinderat Stephan Höfler fragt nach der Ampelregelung der Busse bei der Engstelle.

Gemeinderat Leonhard Pichler informiert, dass der Arbeiter beim Recyclinghof seine Tätigkeit einstellt, Referent Valentin Pircher ist dabei, einen Ersatz zu suchen. Er bringt weiters vor, dass die Zufahrtsstrasse zu den Almutzhöfen stark beschädigt ist. Er bedankt sich für das Asfaltieren der Untertallnerstrasse.

Gemeinderat Reinhard Holzeisen erkundigt sich nach dem Plakatierungsdienst. Der Bürgermeister präzisiert, dass der Plakatierungsdienst weiter von der Gemeinde durchgeführt wird. Gemeinderat Reinhard Holzeisen regt weiters an, eine digitale Anschlagtafel für Veranstaltungen usw. anzubringen.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Reinhard Holzeisen berichtet Referent Valentin Pircher dass er bereits um die Müllablagerung bei der Untertallnerstrasse gekümmert hat.

Gemeinderat Stefan Wieser teilt mit, dass eine Flüchtlingsfamilie in einer Wohnung der Pfarrei untergebracht ist. Diesbezüglich soll ein Treffen mit sozialen Vereinen stattfinden, um diese Familie in die Gemeinschaft einzubinden.

Gemeinderat Stefan Wieser erkundigt sich nach dem Jugendraum. Die Vize-Bürgermeisterin teilt mit, dass die Ausschreibungsunterlagen derzeit in Ausarbeitung sind.

Nach Abschluss der Tagesordnung wird die Sitzung um 20:40 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister
Luis Kröll

Die amtsführende Gemeindevizepräsidentin
Dr. Petra Weiss